

Mitteldeutsches Land Merseburger Zeitung

Merseburger Korrespondent

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

178. Jahrgang / Nr. 80

Schulstiftung, Verlag und Druckerei Merseburg
Bismarckstraße 3, Fernruf-Garnet-Nr. 2323
Im Falle höherer Gewalt (Feuerschaden) haftet
kein Verleger auf Wieder- oder Nachlieferung

Merseburg, Dienstag, den 5. April 1938

Monatlicher Bezugspreis 2,10 frei Haus (einschl. 22 Pf. Beförderung) d. B. 2,30 RM (einschl. 33,2 Pf. Beförderung).
Einzelhefte: 2 Pf. Belegblätter: 1 Pf. Abbestellkarte: halbes 0,50 RM -
Gesamtschick: 21 Bismarckstraße 3, Zenna, Postamt 1

Einzelpreis 10 Pf.

Am Sonnabend Millionenaufmarsch des Volkes Tag des Großdeutschen Reiches

Sonnabend ohne Beispiel

Dr. O. 9. April.

Warum hämmert Ihr, warumlos jede Stunde und Minute den deutschen Menschen die Abstimmungsparole in Herz und Hirn? Warum trägt jedes Automobil die Aufschrift zum Ja? Warum häufen sich an allen Verkaufsstellen und Schalterstellen die Plakate? Warum überschüttet Ihr in Euren Zeitungen die Leser mit nicht mehr zählbaren Aufrufen? Warum rollt landauf, landab die Werbung für den Abstimmungsja als eine Sturmflut, die alle Beine durchnässet? Es ist doch alles so offensichtlich! Denn wenn ein Ja zu diesem Reich überhaupt jemals mit einem Franzosen hätte verliehen werden können, dann doch nie und nimmer heute, wo es eine brennende Selbsterleuchtungslicht ist!

Man hört solche Worte nicht ganz selten, während der Abstimmungsja immer näher rückt. Und man versteht nicht, wie man sie erklären, es geht in der Wahl zwischen Ja und Nein, weil sich der 10. April auf die geschichtliche Marzavende gründe, die ohne Beispiel sei und ein Gewicht habe, das jeden Zweifel ausschleife. Und das es deshalb gar nicht jener tosenden Brandung von Massenaufrufen, Ermahnungen und Bitten

Warschau und Brüssel erzelen Großdeutschland an

Die polnische Regierung hat ihre Gesandtschaft in Wien angeht und ihr dortiges Konsulat in ein Generalkonsulat umgewandelt. Ebenso hat die belgische Regierung ihre Gesandtschaft in Wien angeht und ein Generalkonsulat eingerichtet.

für Größe und Mächtigkeit des Reiches bedürfe, denn welcher Deutsche könnte es im Ernste fertig bringen, bei der Abstimmung zu fehlen oder gar ein Nein im Stimmzettel anzuführen? Welchen politischen Sinn könnte eine Abstimmhaltung oder Abstimmung überhaupt haben? Wie sollte der Mensch beschaffen sein, dessen Hirn auf die vorgelegte Frage mit Nein antwortet, und welches deutsche Herz könnte es über sich bringen, unterläuft und unangehörig zu bleiben in einem Augenblick, da die geschichtliche Bestätigung der Reichsvergrößerung um ein Fünftel und um die traglos schönsten Landstriche des deutschen Volksoberens erfolgen soll?

Wir möchten meinen, daß diejenigen, die so fragen, gar nicht so sehr auf Antworten sind. Nein, — sie gehen von Voraussetzungen aus, deren Möglichkeit sie aus sich selber nehmen. Mag ein Volk politisch und geschichtlich noch so aufgeschlossen sein, auch dann gibt es in ihm Trägheit des Herzens hier und Unverständnis des Geistes dort. Denn die großdeutsche Bestätigung zu der der Anführer des Reiches nunmehr die Tore weit aufgeschlagen hat, ist noch nicht überall und durchweg so tief in die Herzen gedrungen in einem Volke, dessen jüngere Generationen in kleinstädtischer Welt war, und das auch in diesem Mitteldeutschland Glück und Größe erlebt hat!

Nichts gegen Freuden gefast, nichts gegen Bayern, Böhmen, Sachsen. Aber wer tiefer sieht, bemerkt, daß zwar nicht mehr im besten Bewußtsein, aber in der dumpferen Ebene des Alltags noch einige Rückstände sind, die noch abgetragen werden müssen. Diese kleinstädtische Standhaftigkeit hat in den letzten fünf Jahren nicht vollständig erfolgen können, weil sich die Maßnahmen der Schulungs-Regierung immer wieder quergestellt. Schon durch die Einengung des Reichvertrages wurde das eigenartige System der Schulung behindert. Wenn wurde dadurch keine Entfaltung der Persönlichkeit. Aber diese fünf Jahre trafen unter dem Abgang der Berufstätigen eben weitaus ungenügend bleiben. Die

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Goebbels hat folgenden Aufruf erlassen:

An das ganze deutsche Volk!

Der Führer hat die deutsche Nation in ihrer Gesamtheit zum 10. April zum Beschlusse aufgerufen. Es gilt, ein feierliches Ja-Wort abzulegen zu der geschichtlichen Tat der Wiederangliederung Österreichs an das Deutsche Reich, aber zugleich zu dem großen Werk, das der Führer in fünf Jahren nationalsozialistischer Aufbauarbeit ein Aet und durchgeführt hat.

Damit erhält diese Wahl eine wahrhaft historische Bedeutung. Ueber Klassen, Stände, Berufe und Konfessionen hinweg schließt sich das ganze deutsche Volk zu einer 75-Millionen-Gemeinschaft zusammen, um vor sich selbst und vor der Welt Zeugnis abzulegen und feierlich zu bekennen, daß die Schaffung des neuen größeren Deutschland eine unüberwindliche historische Last ist, von der Führer getragen und von der ganzen Nation nicht nur gebilligt, sondern mit tiefer Bewunderung und dankbarer Freude begrüßt.

Der 10. April 1938 wird damit unauflöslich in die Geschichte unseres Volkes übergehen. Früher stimmten wir nach Parteien ab, bekannnen uns zu bloßen Theorien, versierten Programmen oder nebelhaften Forderungen.

Heute aber stellt das ganze deutsche Volk sich durch sein Ja-Wort hinter den Führer und sein Werk. Zur Einleitung dieses feierlichen Wahlganges findet am Sonnabend, dem 9. April, der

„Tag des Großdeutschen Reiches“

statt. Ganz Deutschland, von München bis Ulm und von Posen bis Magdeburg, wird sich an diesem Tage feierlich zum Führer, seinem Werk und zur geschichtlichen Tat der Wiedervereinigung des deutschen Österreich mit dem Reich bekennen. Mittags um 12 Uhr wird der

„Tag des Großdeutschen Reiches“

vom Balkon des Wiener Rathauses feierlich proklamiert. Auf das Kommando

„Heißt Flaggen“

sollen in ganz Deutschland auf allen öffentlichen Gebäuden, an allen Privathäusern und Wohnungen die Fahnen des neuen Reiches hochgehen. Mit diesem feierlichen Akt tritt für das gesamte Reichsgebiet eine Verkehrsstille von zwei Minuten ein. Während dieser Verkehrsstille ertönen in ganz Deutschland alle Sirenen.

Die deutschen Schiffe fliegen über die Tappan, die Lokomotiven und Triebwagen der Reichsbahn geben Signal, die Flugzeuge geschwader der deutschen Luftwaffe ertönen über Stadt und Land, in diesen zwei Minuten absoluter Verkehrsstille, die nur unterbrochen wird vom Donnern der Flugmotore und vom Sellen der Sirenen, soll das ganze deutsche Volk sich der Größe unserer Zeit und der in ihr eingeschlossenen geschichtlichen Bede unseres nationalen Schicksals bewußt werden.

Von 11.15 Uhr bis 12.05 Uhr finden in allen öffentlichen Betrieben Betriebsappelle statt. In dann zur gewohnten Zeit die Arbeit zu Ende gegangen, denn sollen die deutschen Schaffenden in Stadt und Land ihre Fabriken, Werkstätten, Büros und Keller verlassen, sich nach Hause begeben und ihr feierliches Werk anlegen. In den Nachmittagsstunden marschieren das ganze Volk auf Straßen und Plätzen auf, auf jeden Standort der Wehrmacht, sämtlicher Gliederungen der Partei, der Vereine und Verbände stattfinden. Um 18 Uhr werden die Gefährten geschlossen.

Um 19 Uhr beginnt dann der Millionenaufmarsch des Volkes zum letzten Generalappell. Unter Vorantritt aller Parteien begeben sich die deutschen Menschen zu den von der Partei und ihren Gliederungen beflaggten Sälen und freien Plätzen.

Um 20 Uhr richtet der Führer von Wien aus seine letzte große Ansprache an die gesamte deutsche Nation. Keiner im ganzen Reich, der nicht in dieser geschichtlichen Stunde mitten im Volk. Jene dieser Generalappells der Nation sein sollte.

Nach der Rede des Führers wird von Wien aus das Niederländische Dankgebet angestimmt, das im ganzen Reich auf allen Plätzen, in allen Sälen, in Lokalen und Privatwohnungen feierlich mitgesungen wird.

Von den Türmen unserer Kirchen werden die Glocken ihre ehernen Stimmen in diesen Witz- und Dankgebet eines ganzen Volkes mit erklingen lassen.

Auf allen Höhen des Reiches entzünden in diesem Augenblick die Freudenfeuer, die der ganzen Welt kundtun sollen, daß nun der Tag der feierlichen Bestätigung der historischen Tat des Führers durch das Volk selbst anbricht.

In stolzer Freude werden sich darauf die Millionenmassen unseres Volkes durch die Straßen bewegen.

Eine Nacht trennt uns dann nur noch von einem historischen Wahlgang, der Zeugnis ablegen soll von der Einigkeit unseres Volkes, von der Macht unseres Reiches und von der Größe unserer Nation.

Deutsche in Stadt und Land!

Rüffet für diesen letzten größten Generalappell unseres Volkes am

Sonnabend, dem 9. April

dem Tag des Großdeutschen Reiches!
Es lebe der Führer!
Berlin, den 5. April 1938.

Es lebe unser Volk und unser Reich!
Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda.
(gez.) Dr. Goebbels.

nach bestehenden Staatsgrenzen waren auch in den unwilligen Herzen nicht vollständig anzuschließen. Es war in der politisch vielfach notwendigen Zone des Schweigens schwer, allen Menschen klarzumachen, daß das Reich eben nicht in Lindau, Bergschaden und Pöstau aufhört, sondern daß es viel weiter nach Süden und Osten reicht. Das Wien eben nicht die Hauptstadt eines anderen, gar fremden Staates ist, sondern daß es die zwischengliedrige Stadt des Reiches ist. Das ist nicht nur bis Posen ein deutscher Fluß ist, sondern bis hinunter nach Preßburg. Und das Bayern, großdeutsch gesehen, ein Binnenland ist und keineswegs eine vordringende zu rechtlicheren Grenzen hat. Auch dürfen wir unsere Maßstäbe nicht

immer nur an den aufgeschlossenen und lebendigen Volksteilen ablesen wollen. Es gibt träge Herzen, langsame Geister und schwerhörige Gemüter. Das braucht nicht etwa aus Bosheit oder Opposition zu sein, sondern kommt aus einer Langsamkeit des Verstandes, die eben auch das Wesen von Tausenden deutscher Menschen kennzeichnen. Und wie beispielsweise der Schulunterricht nicht von vornherein auf die fixierten Jungens abgestellt werden darf, und wie der Kommandeuführer nicht an denen ausrichten kann, die den Marschallstab im Tornik tragen, sondern auch die Langsameren, darum nicht schlechteren Soldaten, berücksich-

tigen muß, so darf eine Nation selbst in ihren größten Stunden nicht darauf verzichten, alle nur denkbaren Mittel der Werbung und Aufklärung anzulegen, um bis in die allerletzten Winkel der Volksgemeinschaft einzudringen. Denn eine Armee marschiert nicht etwa so schnell wie seine Schwellen, sondern wie seine langsamsten Formationen. Das ist auch in der Politik nicht anders. Und man muß es als Aufgabe binnemen und in Rechnung stellen.

Daher das Trommelfeu der Aufrufe und Appelle, über das man nicht ungeduldig werden soll. Daher die unausgesetzte Wiederholung von Leistungszugriffen. Daher das ständige Einbüßern des großdeutschen Gedankens. Daher der millionenfache Ruf zum

Kampf ums Mittelmeer Im Schatten der 200 Milliarden

Von unserm römischen Vertreter Dr. Stefan Gerlein.

Rom, Anfang April.

Um den Krieg im Mittelmeer zu verhängen, hat die Politik der beiden Großmächte, die in dem uralten Kampf um das Mittelmeer gegeneinander in vorberühmter Front stehen, zu einer Offenheit größten Stils angesetzt...

Man glaube schon nach dem letzten Genèviens Agreement so weit zu sein. Allein, es war eben doch nur ein Abkommen zwischen Ehrenmännern gewesen...

Beide Parteien haben aus dem gestrigen Fehler, aus der Mangelhaftigkeit einer gemeinsamen Beratung gelernt und geben nun unter dem Aufwand der beiden Diktatoren und Juristen ein Wert...

Wahrscheinlich oder nicht, die Zatsache besteht, daß im Schatten jener 2 Milliarden Fundus...

Italien ist nun gewiß nicht mehr der arme Verwundete, der Schwächere, veralteter Vorkriegsstand, der 200 Milliarden kann es nicht mit der Gelassenheit der City...

Insmergen, in unserem Fall bedeutet die 2 Milliarden ein Fundus aus mehr als Kanonen. Was tut nun Mussolini? Der erste Marschall erwähnt im römischen Senat...

„Duce! In den 15 Jahren ihres neuen Lebens hat die schicksalliche Witwe in verschiedenen Himmelsgängen und gegen viele Feinde herrliche Proben ihrer Macht abgelegt.“

Man fragt man sich viel in der Welt, gegen wen denn das alles gemeint sei. Darauf könnte man antworten, wie es die Schweiz zu tun pflegt...



50 gefallene Selbstschützpanzer wurden ins Annaberg-Ehrenmal übergeführt. Am Sonntag wurden in feierlicher Weise 50 gefallene Selbstschützpanzer in das oben fertiggestellte Ehrenmal auf dem Annaberg übergeführt.

nicht schweigend, während über den Frieden gesprochen wird. Nur seine verlässlichen Illusionen! Sollte etwa Frankreich in Spanien eingreifen, um die Notizen vor der Katastrophe zu retten...

nicht schweigend, während über den Frieden gesprochen wird. Nur seine verlässlichen Illusionen! Sollte etwa Frankreich in Spanien eingreifen...

Neue Niederlage der Unterhaus-Opposition Misstrauensantrag abgelehnt

Vertrauen für Chamberlain - Der Premier insetzte die Opposition scharf ab

Im englischen Unterhaus fand gestern die angekündigte Aussprache über die Außenpolitik statt, zu der die Labour-Party einen Misstrauensantrag gegen die Regierung eingebracht hatte.

Der Abgeordnete Greenwood (Labour) verlangte diesen Misstrauensantrag zu verhängen und rieferte dann im Zusammenhang mit dem Krieg in Spanien und der Wiedereröffnung Desterreichs...

Der nächste Punkt der allgemeinen Verhandlungen zwischen allen Parteien für eine

einer nichteren Betrachtung der Lage ersprogen. Wie in der österreichischen Frage, treibt Mussolini auch im Mittelmeer nichts als gradlinige Realpolitik.

Der nächste Punkt der allgemeinen Verhandlungen zwischen allen Parteien für eine

Ohrfeige im englischen Unterhaus

Ein „Spanien-Zwischenfall“ nach einer Bemerkung des Unterstaatssekretärs Butler

Im englischen Unterhaus kam es gestern zu einem Zwischenfall, als der Unterstaatssekretär Butler die von verschiedenen Abgeordneten kritisierten Äußerungen über Desterreich bestritt...

Der Führer freute sich über die Sorge um sein Volk! Dafür dankt du ihm am 10. April mit deinem „Ja“!

an, er solle sich lieber beugen, nach Polen zurückzuführen. Dieser Jurist führte zu aufgeregten Auseinandersetzungen, an denen sich mehrere Abgeordnete beteiligten.

hinfecht. Chamberlain erklärte, er habe keine Ehre nicht anders verteidigen können.

Lektion für die Labour-Party

In der „Sunday Times“ steht sich Excultor mit dem Misstrauensantrag auseinander, den die Labour-Party im Unterhaus gegen die Außenpolitik der englischen Regierung eingebracht hat.

Fräulein Herma von der Tabak-Trailik

Eine kleine Tabak-Trailik auf dem Morleien mit im „Berliner Tageblatt“, schloß der wichtige Bau des Eisenbahnreichs...

Eine Tabak-Trailik, ein Tabakladen - und doch auch ein Stückchen Schicksal der vergangenen, schweren Zeit. Ein Mädchen, schlank und groß, blondig, blondhaarig...

Durch all die Zeit der Inflationität war Emma Kaplan ein fester Mittelpunkt der Nationalsozialisten. Bei ihr traf man sich in der Trailik, lauschte die Neuesten aus...

Und sie hat nicht nur mit Morleien. Da kamen die Arbeitslosen, und sie gab ihnen Zusprechen auf Vorrückung und zu manche auch, die sie aus eigener Tasche begab...

Nun ist auch Fräulein Hermas Freundin gekommen. Als die Vereinigung Deutschland wurde, welche das Nationalität mit dem Vaterland über der Tabak-Trailik, jene Jahre für die diese einfache Trauligkeit zum Jahre hindurch ihre Existenz eingeleitet hatte.

Komintern-Hetzzentrale in Prag

Rachgüt der tschechischen Behörden.

Das Wiener „Arbeiter Blatt „Gazeta Polka“ bringt interessante Einzelheiten über die Tätigkeit der tschechischen Komintern-Filiale der Komintern. Das Blatt erinnert daran...

Da die ausgezeichnete übernahmte Diktarene Polens, so heißt das Blatt, das unmittelbare Bindungen der kommunistischen Expansion nach Polen verbindet...

Frankreichs zweifelhafte Rolle

„Stappe der halbheuschlichen Front.“

Der Bräunspott der russischen Milizen nach Barcelona, der am Samstagsnachmittag aus Luchon begann, hat dadurch einen gewissen Aufwind erfahren...



Familienchronik

Am Donnerstag können die Eheleute Reintra...



Der Stolz unseres Volkes ist die durch den Willen...

Sahre und ist in der titischen Gemeinde...

85 Jahre alt. Witwe Baum. Seiblung Eigenheim mohn...

Nachträgliche Glückwünsche zum 85. Geburtstag der Frau von Brandenstein.

Sonntagsfahrkarten nach Leipzig. Der Reichsinnungsausschuss des Reichsver...

Außerhalb der tarifmäßigen Geltungsbauer berechnigen die Sonntagsfahrkarten zur Rück...

Die Abstimmungszeit am 10. April.

Die Abstimmungszeit dauert am 10. April grundsätzlich von 8 Uhr vormittags bis 5 Uhr...

Schau dich um in Merseburg! Eine befruchtende Betrachtung über das, was in unserer Heimat wurde - und durch wen

Es ist eine seltsame Tatsache, daß der Mensch sich...

Über von Zeit zu Zeit ist es doch einmal eine Stunde...

Wir trauern war es gerade bereits um unsere Jugend...

Wir erinnern uns noch - wenn auch ungerne und nicht ohne...

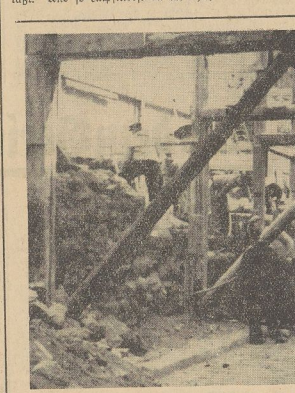
Wo noch Wol und Sonne für Dampf erheben, da werden...

Schau dich um in Merseburg - wo du brauchst nicht...

Mitteldeutschlands berührt mit seinen Arbeiten voll...

Die gemauerten Wände der Kaserne entstanden, ein Holzgerüst...

Denn du, mein lieber Freund, willst mir doch nicht...



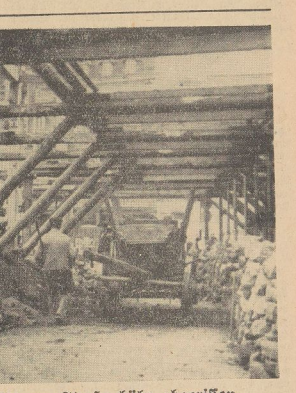
Die alte Burgmauer ist bereits bis zur Straßenhöhe abgerissen.

Im Zeichen historischer Tage

Der Monatsappell der 153er, der Traditionstruppen...

Worte zu verlieren, als keine Ehrenpflicht - ja als...

Jetzt kommt nun der Sonntag heran, an dem...



Die alte Burgmauer ist bereits bis zur Straßenhöhe abgerissen.

Unter Dank gilt dem Führer

Bekehr Appell der ehem. 153er vor der Wahl. Am noch einmal mit seinen Kameraden vor...



Der Führer gab jedem Arbeit und Brot. Del u Dank: Am 10. April dein „Ja“ dem Führer!

Large advertisement with the text: 'Bürger, Bauern und Arbeiter Das ist der große Dreiflang unseres Volkes Sie alle stimmen am 10. April mit Ja!' and a large 'Ja!' graphic.

und Sohn in einer großen Front zusammen marschieren. Der Schömann Kamerad Geseh...

Aus dem Wagen gefeuert

Ein schweres Verkehrsunfall. Heute mittags, um 13 Uhr, ereignete sich in unserer Hauptstraße...

münden die Vorbereitungen für das kommende Stützungsfest der Kameradschaft...

An alle Kraftwagenbesitzer!

Wir veröffentlichen in unserer Montag-Ausgabe den Aufruf des Gauleiters...

Das ganze Deutschland soll es sein!

Vortage in der Verammlung der Ruhrfährer. Am Montagabend fand im Hotel „Alter Deffauer“ die Wahlversammlung...

Somit die deutsche Jugend flingt und Gott im Himmel wieder lacht. Das Volk der Deutschen neuem Zeit...

Dieses Großdeutschland hat unter Führer durch seine Großschiffahrt und seine Kraftkraft...

Gustav Meißel

Schneidemeister Gustav Meißel ging am Montagabend im 80. Lebensjahr...

Fußball nicht auf der Straße!

Beim Fußballspiel am Platz vor dem Feuerwehrdepot in der Johannstraße...

*** Entschlossene Gefährter werden die Langjamer gemacht haben. Die Zeit muss auch auf blühende Weise einen Wettbewerb durchführen...

Merseburg und die Familie Schütz

Es sind noch Unklarheiten zu beseitigen.

In der „Merseburger Zeitung“ vom 8. November 1936 wurde auf die Besichtigung...

noch 1938 gemeldet sein. Der Großvater von Johann und Heinrich Schütz...

Aus dem Gerichtssaal

Amtesgericht Weisenfels

Die Frau von Weisenfels hatte wegen Verletzung eine Strafverurteilung...

Eingekerkertes Verfahren

Als ein Straftäter aus Merseburg am Abend des 18. Februar 1938...

Große Strafkammer Naumburg

Jammer wieder fällige Verurteilungen. Der 27jährige Altkriegsweil...

„Signale nach London“

„Centrum-Dichtspiele“. Filme, die geschichtlichen Stoff als Handlungsbild haben...

Ein geschichtlicher Roman von Curtis Kenyon

Der zwei mütterliche und spannen Stoff, der zwei mütterliche und spannen Stoff...



Monaten Gefängnis und drei Jahre

Gehört der Straftäter. Der 16jährige Joachim Uhlendorf...

Geschäftliche Lösung

Der 16jährige Joachim Uhlendorf aus Naumburg und sein Vater...

Preisung für Rastlerinnen

Ernennung der Rastlerinnen für 10 Prozent. In den letzten Wochen...

Glochgengel am Vorabend der Wahl

Der letzte Tag vor der Wahl wird als „Tag des Glockengeläutes“...

Sippengemeinschaft Seger, Seger, Säger

Der Sippengemeinschaft Seger, Seger, Säger. Mit dem Sieg in Burg bei Merseburg...

Reichsmeteorendienst

Wetterbericht vom 4. April 1938. So unbefriedigend und apatrimäßig wie der Sonntag war...

Das Wetter in Merseburg

Witterbericht vom 4. April. Temperatur: 8 Uhr: 3 Grad, 12 Uhr: 7 Grad...

Nachts noch Bodenfrost

Nachts noch Bodenfrost. Temperatur tagsüber wieder ansteigend...

Schaff die Hausarbeit der NSDAP

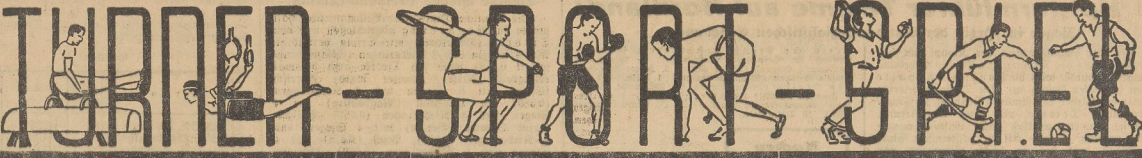
Sie gehört in jedes Mehrfamilienhaus. Tugend, tagaus wie die Jellen- und Blauer...

Preisung für Rastlerinnen

Ernennung der Rastlerinnen für 10 Prozent. In den letzten Wochen...

Sippengemeinschaft Seger, Seger, Säger

Der Sippengemeinschaft Seger, Seger, Säger. Mit dem Sieg in Burg bei Merseburg...



Fußballbrief aus dem Kreis Rudolstadt:

TuSpV. Jaucha wieder Kreismeister!

In der Bezirksklasse: 3 Spiele — 1:5 Punkte...

Die Hoffnungen der Jährlings-Sportvereine... durch die Sonntagsspiele...

(2:1) so hoch wie die Aufstiegsfrage... Die Aufstiegsfrage...

wird. Es mehren sich bereits die Stimmen... die Ausnahme für die Berufsspieler...

Table with columns: Nr., Verein, Tore, Punkte. Lists football clubs and their performance.

Auffstiegsspiele zur I. Kreisklasse Jahrg.

Table with columns: Verein, Tore, Punkte. Lists clubs and their promotion status.

Manger in Rekordform. Der deutsche Olympiasieger... Manger in Rekordform...

Ergebnisse der Brandenburgischen Eine ausgesprochene Schichtmeisterfahrt.

Die Verhinderung der Ergebnisse der als nationale Veranstaltung... Brandenburgische Schichtmeisterfahrt...

medaillen entfielen auf die vier Mercedes-Benz... Der Berliner-Terminatgeber...

Berlin-Rom Auto- und Motorradrennen.

Der Motorpost-Terminatgeber ist in diesem Jahre durch die Fernfahrt Berlin-Rom... Berlin-Rom...

Deutsche Fußball-Meisterschaft

Sehn Spiele am Karfreitag und Ostermontag.

Durch den Ausfall des 10. April als Spieltag... Karfreitag, 15. April: Gruppe I: FC Eintracht...

Gruppe IV: VfL Altona gegen VfL... Gruppe V: VfL Altona gegen VfL...

Louis feiert Thomas h. o.

In Chicago sang der Botschafter aller... Louis feiert Thomas h. o.

Magdeburger Schwimmfest erst am 8. Mai.

Das Magdeburger Schwimmfest... Magdeburger Schwimmfest...

18 Wörter zu bilden...

18 Wörter zu bilden, deren Anfangsbuchstaben... 18 Wörter zu bilden...

Vier Monate Spielruhe in Frankfurt.

Vom Vorkriegs-Sport, der unter dem Vorhitz... Vier Monate Spielruhe...

Fr. 14 Für's gute Volk



Unsere treue Katze

Als wir noch in Chemnitz wohnten... Unsere treue Katze...

Aufzählung der Kästel aus Nr. 12:

Aufzählung der Kästel aus Nr. 12: Aufzählung der Kästel...

Richtige Erlösen

Richtige Erlösen: In dem ich... Richtige Erlösen...

Das ist ein Rätsel

Das ist ein Rätsel: II. Bitte der Mitglieder... Das ist ein Rätsel...

Am Montagabend wurde mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, Schwieger- und Großvater,

der Schneidermeister **Gustav Utecht**

von seinem Leiden erlöst, wenige Wochen nach vollendetem 79. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten: Die Trauernden Hinterbliebenen.

Merseburg, den 5. April 1938. Olgrube 13

Die Trauerfeier findet am Freitag, 15 Uhr, in Halle (Geraudentreidhof) statt. - Kranzspenden dankend abgelehnt.

Am 3. April 1938 starb durch Unfall mein einziges Kind, mein lieber, guter, hoffnungsvoller Sohn, mein innigstgeliebter Bräutigam, der Kaufmann

Kurt Schumann

im 32. Lebensjahre

In tiefem Schmerz im Namen aller Leidtragenden **Marie Schumann geb. Hüffel Ruth Braune**

Merseburg, den 4. April 1938

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 7. April 1938, 16 Uhr, von der Kapelle des Altenburger Friedhofes statt.

Im Kampf um einen gemeinsamen Sieg wurde mir mein durch jahrelange treue Sportkameradschaft verbundener lieber alter Freund

Kurt Schumann

jäh durch den Tod entziffen. Ich werde seiner immer in Dankbarkeit und Ehrfurcht gedenken.

Otto Nürnberger

3. St. im Kreiskrankenhause Prenzlau (Lidermark).

Am 31. März d. S. starb plötzlich nach langen, schwerem Leiden mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel der Zahnarzt

Dr. Karl Meißner

in Weimar.

Frau Wwe. Emma Meißner und Angehörige Merseburg, den 5. April 1938.

Die Beerdigung fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille in Weimar statt.

Beerdigungsanstalt „Pietät“ Richard Dietrich Merseburg, Sand 18 Fernsprecher 2531

Erb- u. Feuerbestattung Auskunft wird kostenlos erteilt Leichenautos Sarglager

Geschäftsstelle des Deutschen Herolds

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Margot sagen wir herzlichsten Dank

Custav Thormann und Frau Leuna, den 5. April 1938.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Renate sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank

Anton Dörner u. Frau Leuna, den 5. April 1938.

Für die uns erwiehenen Aufrmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unserer Tochter sagen wir hiermit herzlichsten Dank

Richard Kops u. Frau Leuna, im April 1938

Für die vielen Geschenke und Blumenpenden zur Konfirmation unseres Sohnes Leopold sagen wir hierdurch unseren besten Dank

Leopold Friedrich u. Frau Klein-Cöhren, im April 1938

Familien-Nachrichten

Aus anderen Blättern entnommen Gestorben

Halle: Marie Scharf geb. Mehlhase, — Lotte Junter — Maria Pöple geb. Weste, 60 Jahre. — Fritz Rodendorf, 37 Jahre. — Margarete Haack, 9 1/2 Jahre. Brachstedt: Helmut Mennige, 6 1/2 Jahre. Köthen: Karl Schröder, 49 Jahre. Schlieben: Udo Heine, 6 Jahre. Köthen a. M.: Anne Wilhelmine Bromme geb. Hamus, 75 Jahre.

Für die mir unendlich meines 25jährigen Geschäftsjubiläums in so reichen Maße erwiehenen Aufmerksamkeiten danke ich herzlichst

Paul Nitternacht Klempnermeister Merseburg, Kaitzstr. 29, im April 1938

Schwerhörige

Nehmen Sie bitte in Ihrem nächsten Donnerstag, d. 7. April, in Halle, Panfa-Hotel, von 15-20 Uhr, teil: Hören durch die Ohren! Ein neuer Apparat, der oft verloren gelaufenen Gehör wieder herstellt. Hauptstr. 124, 5. — Preisgebilligt. Betrieb Deutsche Hörapparate W. Hochhausen, Bismarckstr. 1, Ess.

Achtung! Haben Sie schon die kleinen Fußbandagen gegen Ihre Fußschmerzen probiert? Aberdahl, wo Entlagen verlagten, haben Sie solche Entlagen gebraucht. Sie werden am Mittwoch, dem 6. April, wieder eine neue Probe bei

Richard Schmidt Jun., An der Geisel 3 Sehr gerne in Anwendung!

Achtung!

Wichtig bei Manuskripten: 1. Schreibe klar und deutlich. 2. Beschreibe das Papier nur einseitig. 3. Laß an der Seite genügend Raum für Korrekturen. 4. Falsches nicht verbessern, sondern ausstreichen und richtig danebens schreiben. 5. Was hervorgehoben werden soll, unterstreiche einmal, was noch größer werden soll, zweimal usw.

Pflug mit Kamerad!



Ein Hof ohne Lehrling ist ein Hof ohne Zukunft!

Beschau dir die Fach- u. Hauswirtschaftlichen Lehr- u. Fortbildungskurse

Gedulden Dank für die Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Hildegard

Ernst Schukat u. Frau Leuna, 5. 4. 1938

Dank, Dank für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Hildegard

Waldendorff (Gruppe) im April 1938.

frühjahrs-Schuhe

Advertisement for shoes with various styles and prices. Includes text like 'Für die Dame: Spangenschuhe aus dunkelbeige schiem Chevreau Karreeform mit elegantem Blockabsatz 9,75', 'Für den Herrn: Eleganter Halb-schuh aus sattelbraunem Boxcalf, Form mit Zierlochung 9,50', 'Elegante Pumps braun mit gleichfarbigem imitierten Krako-Blatt Karreeform 10,50', 'Fesche Zumpumps aus blauem Boxcalleder mit höherer blauweißer Schleife 12,50', 'Vornehmer Halb-schuh aus mittel-schlankrund, Form in guter Rahmenarbeit 10,75', 'Sportlicher Halb-schuh, Derbyform nem Boxcalf, Zwi-schenschuh 11,50'. Also includes 'Defaka' logo and 'also hingehen und anschauen'.

LEIPZIG C 1, Grimmische Ecke Reichsstraße • Anruf 71951

Sonstschule Hoffmann

Wochenabende 20, auf 2694 Merseburg, Schmale Straße 19. Von Gehring. Neue Anwesenheit für Gesellschaften und Mit-Vertragsformen beginnt: Merseburg, Sonntag den 11. April, 10 Uhr. Bad Dürrenberg: Dienstag, den 6. April, 10 Uhr. Gohlis zum Grabsteinberg: Samstag, den 7. April, 10 Uhr. Stadt Leipzig: Mittwoch, den 8. April, 10 Uhr. Weitere Anmeldungen bis zum 21. April. Weitere Anmeldungen bis zum 21. April.

VEREINS-NACHRICHTEN

Kameradschaft ehem. Reichsarbeiter. Alle ehem. Reichsarbeiter treffen sich am Mittwoch, dem 6. April, 20 Uhr, in den „Gottwardälen“ zum Kameradschaftsabend. Aberrichtung von 75 Ehrenurkunden und anschließend ein Filmvortrag von Dietrich. Um rege Teilnahme bitten. Otto Wiele.

Bekanntmachungen der NSDAP.

NS-Frauenabteilung Merseburg-Bezirk. Alle Mitglieder der NS-Frauenabteilung und des Deutschen Frauenwerks nehmen geschlossen an der am Dienstag, 5. April, 20 Uhr, im Kasino stattfindenden Wahlversammlung teil. Ortsgruppe Bad Dürrenberg.

Dienstag, 5. April, 20 Uhr, findet im Volkshaus der Siebenschühler eine wichtige Besprechung der Beisitzer der Partei sowie der Führer aller Gliederungen, Verbände und Vereine statt. Es wird gebeten, nur in dringenden persönlichen Angelegenheiten zu entziehen. Ortsgruppe Dölsch am Berge.

Letzte Wahlversammlung am Mittwoch, 6. April, pünktlich 20 Uhr, in Neutirchen, Galtshof Schot. Es spricht Reichsredner Dr. Kreisleiter Pfeiffer u. a., Merseburg. Volksgenossen und Volksgenossinnen der Ortsgruppe, kommt in Massen. Für Dölsch am Berge ist Badrednerheit nach Neutirchen und zurück. Abfahrt 19.15 Uhr am Galtshof 111.

Ortsgruppe Wollendorf. Mittwoch, 6. April, 20.15 Uhr, öffentliche Wahlversammlung im Galtshaus Schot. Es spricht Dr. Kreisleiter, Volksgenossen aus Traugott, Dölsch und Wöfen, wir erwarten euch vollständig.

„To-Bü“ Leuna

Zwei Tage: Mittwoch und Donnerstag. Eine temperamentvolle Kriminalromane mit Herz, Humor und Spannung!



Hans Knoten, Viktor Staal, H. Braunewetter, Silke Schöber u. a. Ein großer, lebendiger inszenierter Unterhaltungsstimm der Wö, der die grüne Stimmung der Wö und des Straßenschauspielers bezaubert, der die lebendige Spannung um eine mysteriöse Verbrechenreihe und die herzhafte Begeisterung über den Sieg junger Liebe ausstrahlt!

Seite, letzter Tag: **Der Tiger von Eschnapur**



KAFFEE

FEIN in DUFT u. GESCHMACK! BUTTER-KRAUSE

150 Personen, zum 1. Mai 1938 noch frei. Galtshaus „Zur grünen Aue“, Burgliebenau.



Die klugen Frauen hört man loben: Nimm Dir

Loba

für den Boden. Es macht die Putzarbeit bequem, die Wohnung mellig, angenehm.

LOBAR-WÄCHS u. LOBAR-SEIFE. Zu haben bei: E. Fleischer, Sanitäts-Drogerie, F. Sängler, Sonnen-Drogerie, Leuna: Gg. Groß, Leuna-Drogerie.

Advertisement for CT (Carl Walter POPP) featuring a portrait of the man and text: 'liebe inge! komme sofort nach leipzig. CT-programm phantastisch / das publikum rastet gestern vor begelstörung / ganz groß carl walter popp, kaum zu übertraffen / wolvyn rober ty unerhört temperamentvolle berliner parodistin / georg miller tanzen-der humoristischer ansager / bennet roos and bert internationale tanzsensation, drei herrlich-schöne menschen / und die anderen acht attraktionen mußt du unbedingt gesehen haben / bringe curt und alle bekannten mit'. Includes 'CT' logo and 'Carl Walter POPP'.

Telegramm | liebe inge! komme sofort nach leipzig. CT-programm phantastisch / das publikum rastet gestern vor begelstörung / ganz groß carl walter popp, kaum zu übertraffen / wolvyn rober ty unerhört temperamentvolle berliner parodistin / georg miller tanzen-der humoristischer ansager / bennet roos and bert internationale tanzsensation, drei herrlich-schöne menschen / und die anderen acht attraktionen mußt du unbedingt gesehen haben / bringe curt und alle bekannten mit

CT Leipzig, Dittichstr. 19. Täglich 16 und 20 Uhr.

Ref 716 61

